



News: 10/2017

## Auch im Herbst den Zecken einen Schritt voraus sein

**Der Herbst steht vor der Tür, und viele Menschen genießen diese Jahreszeit in der Natur. Doch auch Zecken können noch aktiv sein. Da die Spinnentiere mit ihrem Stich gefährliche Krankheitserreger, darunter auch das Frühsommer-Meningoenzephalitis-(FSME-)Virus übertragen können, sollten Menschen, die sich draußen aufhalten, Vorsorgemaßnahmen gegen Zeckenstiche treffen. Dazu gehören geeignete Kleidung, das Einsprühen mit Repellents und das Absuchen des Körpers nach jedem Aufenthalt in der Natur. Zusätzlich kann eine Impfung helfen, einer Erkrankung an FSME nach einem Zeckenstich vorzubeugen.**



Wer sich im Herbst in der Natur aufhält, sollte an Zeckenvorsorge denken, denn auch in dieser Jahreszeit lauern die Spinnentiere auf mögliche Opfer.

Bildquelle: [www.zecken.de](http://www.zecken.de)

Auch im Herbst gibt es noch viele Aktivitäten, denen man in der Natur nachgehen kann. Die einen machen sich auf die Suche nach Pilzen, andere verbringen den Tag mit Angeln. Gartenfreunde fangen an, ihr heimisches Paradies winterfest zu machen. Kinder haben Spaß dabei, Drachen steigen zu lassen oder buntes Laub und Baumfrüchte für Bastelarbeiten zu sammeln. Bei all den Herbstfreuden sollte aber jeder, der sich draußen aufhält, bedenken, dass auch [Zecken](#) noch aktiv sein können.

### **Zecken lauern an vielen Orten**

Wer im Herbst Zeit im Freien verbringt, kann den Parasiten an einer Vielzahl von [Orten](#) begegnen – selbst im Garten können sich die Blutsauger tummeln. Sie halten sich bevorzugt im hohen Gras, in Büschen und im Unterholz auf. Hier warten sie etwa auf Kniehöhe auf potenzielle Wirte, von denen sie sich abstreifen lassen können. Gerade wer sich abseits von Wegen aufhält oder bei der Gartenarbeit in Büschen und Beeten werkelt, kann sich eine Zecke einfangen und von ihr [gestochen](#) werden. Da die Parasiten aktiv sind, solange die Temperaturen an mehreren Tagen hintereinander bei über 7 Grad Celsius liegen, können sie auch im Herbst noch ein Risiko darstellen.

### **Krankheitserreger können übertragen werden**

Die kleinen Spinnentiere fallen oftmals nicht auf, auch weil sich in ihrem Speichel ein Betäubungsmittel befindet, sodass man ihren Stich meist nicht merkt. Doch da Zecken dabei auch [Krankheitserreger](#) übertragen können, sollte man Vorsorgemaßnahmen treffen. „Zu diesen mehr als 50 verschiedenen Erregern gehört auch das [FSME-Virus](#), welches Erkrankungen der Hirnhaut und des zentralen Nervensystems zur Folge haben kann“, verdeutlicht PD Dr. med. Gerhard Dobler, Facharzt für Mikrobiologie,



Virologie und Infektionsepidemiologie, Leiter der Abteilung für Virologie und Rickettsiologie am Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr München. Eine FSME-Erkrankung ist nicht ursächlich behandelbar und kann zu Langzeitschäden führen.

### Vorsorgemaßnahmen auch im Herbst

Um Zeckenstiche zu vermeiden, hilft es, auch im Herbst noch [Vorsorgemaßnahmen](#) zu treffen. Wer draußen aktiv ist, sollte auf lange Kleidung setzen. So wird dem Parasiten der Zugang zur Haut verwehrt, und auf hellen Stoffen lässt er sich schnell entdecken und kann entfernt werden, bevor er zustechen kann. Mit insektenabweisenden Sprays, Repellents genannt, können die Tiere für einige Zeit zusätzlich auf Abstand gehalten werden. Es ist ebenfalls empfehlenswert, seinen Körper nach jedem Aufenthalt in der Natur nach den Blutsaugern abzusuchen. Eine weitere Vorsorgemaßnahme ist die [Impfung](#), die das Risiko einer Erkrankung an FSME infolge eines Zeckenstichs reduzieren kann. Diese Impfung wird von der Ständigen Impfkommission (STIKO) für Menschen empfohlen, die in einem [FSME-Risikogebiet](#) leben oder sich dort aufhalten.

### Hilfsmittel für die Zeckenentfernung

Wird beim Absuchen eine saugende Zecke entdeckt, kann man das Spinnentier mit verschiedenen [Hilfsmitteln](#) selbst entfernen. Mit einer Pinzette, einer Zeckenkarte oder einem Zeckenlasso kann man den Parasiten hautnah greifen und vorsichtig senkrecht nach oben ziehen. Dabei sollte man aufpassen, dass man das Hinterteil nicht zerdrückt. Im Notfall funktioniert auch die Entfernung mit den Fingernägeln. Wichtig ist, dass man die Einstichstelle in der Folge beobachtet und notfalls zum Arzt geht, falls eine Rötung entsteht oder die Stichstelle stark anschwillt, heiß wird oder schmerzt und pocht. Mit dem Stichtagebuch der [ZeckTag-App](#) lässt sich übrigens der Stich in der Folge gut dokumentieren.

### Weitere Informationen über Zecken und Schutz vor Zecken finden Sie hier:



ZeckTag – die [App](#) für mobile Zeckenvorsorge  
Alle, die sich gern draußen aufhalten, bewegen sich zwangsläufig im Jagdrevier der Zecke. Für sie gibt es jetzt ZeckTag, die App rund um das Thema Zecken. Einfach schnell [downloaden](#).



### [Experten rund um Zecken und FSME](#)

Unsere Ansprechpartner sind Experten auf den Gebieten der Zeckenforschung, der Reisemedizin oder der Virologie. Gern vermitteln wir den [Kontakt für Interviewanfragen](#) und Statements.



zecken.de



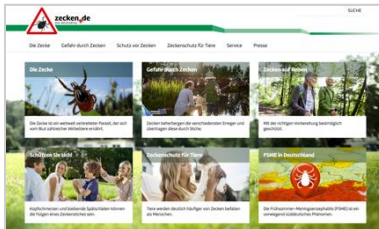
[leidenschaftnatur.de](http://leidenschaftnatur.de)

Lernen Sie [hier](#) Menschen kennen, die ungewöhnliche Hobbies und Leidenschaften in der Natur ausleben.



[zeckenschule.de](http://zeckenschule.de)

Kinder sind von Natur aus mitten im Jagdrevier der Zecke unterwegs. Deshalb ist Vorsorge besser als Nachsorge. Kindgerecht erklärt, erfährt man [viele Informationen rund um das Thema Zecke](#).



[zecken.de](http://zecken.de)

Alles, was Sie über Zecken und Vorsorge wissen sollten, finden Sie [hier](#).



[Facebook.de](https://www.facebook.com/zecken.de)

[Hier](#) können Sie Zecken gefahrlos liken – ganz ohne Stichgefahr. Und obendrauf gibt es immer die neuesten Infos zu Zecken, Vorsorge sowie Funfacts über den winzigen Achtbeiner.